

# **MITEINANDER SINGEN**

Liedtexte für den Monat Juni 2021

**Lieder aus unterschiedlichen Zeiten.  
Für alle, die gerne miteinander singen.**

Leitung: Gertraud Thalhammer  
am Klavier: Frank Hoppe

Veranstalter:  
Katholisches Bildungswerk Bonn

Aufnahme:  
Medienwerkstatt Bonn

Ort:  
St. Helena, Bonn

## 1. Kommt, ihr Gspielen

*Jede Zeile wird wiederholt.*

1. Kommt, ihr Gspielen, wir wolln uns kühlen bei diesem frischen Taue.  
Werdet ihr singen, wird es erklingen fern in dieser Aue.

2. Hört, ihr Gsellen, die Hündlein bellen, was wollen wir beginnen:  
Lasset uns kriegen, lasset uns siegen, Sommerlust gewinnen.

3. Auf, ihr Brüder, singt hoch und nieder, den Sommer zu gewinnen!  
Ist es nicht Schande weit in dem Lande, wenn wir uns besinnen?

Sommerlied aus Thüringen, 1630 bei Melchior Franck  
aus „ars musica“, Band 1, Mösel Verlag Wolfenbüttel

## 2. Die Gedanken sind frei

1. Die Gedanken sind frei! Wer kann sie erraten?  
Sie fliehen vorbei wie nächtliche Schatten.  
Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen  
mit Pulver und Blei. Die Gedanken sind frei!

2. Ich denke, was ich will und was mich beglückt,  
doch alles in der Still und wie es sich schicket.  
Mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren,  
es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei!

3. Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker,  
ich spotte der Pein und menschlichen Werke;  
denn meine Gedanken, sie reißen die Schranken  
und Mauern entzwei: Die Gedanken sind frei!

Süddeutschland, 1815  
aus „Canto“, Unser Liederbuch, Metzler Verlag

### 3. Dat du min Leevsten büst

1. Dat du min Leevsten büst, dat du wohl weeßt!  
Kum bi de Nacht, kum bi de Nacht, segg, wo du heest!  
Kum bi de Nacht, kum bi de Nacht, segg, wo du heest!

2. Kumm du um Middernacht, kumm du Glock een,  
Vader slöpt, Moder slöpt, ick slaap alleen.  
Vader slöpt, Moder slöpt, ick slaap alleen.

3. Klopp an de Kammerdör, fat an de Klink,  
Vader meent, Moder meent, dat deiht de Wind.  
Vader meent, Moder meent, dat deiht de Wind.

4. Kummt denn de Morgenstund, kreiht de ol Hahn,  
Leevster min, Leevster min, denn mößt du gahn,  
Leevster min, Leevster min, denn mößt du gahn.

Niederdeutsches Lied, 19. Jahrhundert  
aus „Canto“, Unser Liederbuch, Metzler Verlag

### 4. Lachend kommt der Sommer *auch als Kanon zu singen*

Lachend, lachend, lachend, lachend kommt der Sommer über das Feld,  
über das Feld kommt er lachend, ha ha ha! Lachend über das Feld.

Cesar Bresgen, 1913-1988, Anfangsmotiv nach einem englischen Kanon  
aus „ars musica“, Band 1, Mösel Verlag Wolfenbüttel

## 5. Ich tanze mit Dir in den Himmel hinein

1. Wenn wir uns im Tanze wiegen, ist mir so, als könnt ich fliegen  
hoch zu den Sternen, zum Himmel empor!  
Tanzmusik und Glanz der Lichter macht mich selig und zum Dichter,  
mir fällt ein Lied ein, das sing ich dir vor:

### **Refr.:**

Ich tanze mit dir in den Himmel hinein,  
in den siebenten Himmel der Liebe.  
Die Erde versinkt und wir zwei sind allein  
in dem siebenten Himmel der Liebe.  
Komm, lass uns träumen bei leiser Musik  
unser romantisches Märchen vom Glück,  
und tanze mit mir in den Himmel hinein,  
in den siebenten Himmel der Liebe.

2. Du, ich fühl mich augenblicklich wirklich glücklicher als glücklich,  
weil ich verliebt bin, drum bin ich so froh.  
Hundert Lieder möcht ich singen, die in meinem Herzen klingen,  
und jedes Lied sagt: Ich liebe dich so!

**Refr.:** Ich tanze mit dir in den Himmel hinein...

Langsamer Walzer aus dem Film „Sieben Ohrfeigen“, 1937

Melodie: Friedrich Schröder (1910-1972), Text: Hans Fritz Beckmann (1909-1975)  
aus „Spiel mir eine alte Melodie“, Carus-Verlag Stuttgart und Philipp Reclam jun. Stuttgart

## 6. Abendstille überall *Kanon*

Abendstille überall, nur am Bach die Nachtigall  
singt ihre Weise klagend und leise durch das Tal.

Melodie: Otto Laub (1805-1882), Text: Fritz Jöde (1887-1970)  
aus „Canto“, Unser Liederbuch, Metzler Verlag